



Den guten Ruf ausgebaut

Die Ruf Gruppe engagiert sich auf dem Zürichsee seit über 10 Jahren mit dem Ruf Langstrecken-Cup und seit 2006 mit dem auf Onyx-Yachten gesegelten Ruf Club-Cup. Während andere Sponsoren derzeit ihr Engagement tendenziell abbauen, setzt die Ruf Gruppe jetzt noch einen oben drauf: 2009 kommt der Ruf Swiss-Cup neu dazu.

Martin Tschupp

TEXT: LORI SCHÜPBACH

Mit einem langfristigen Horizont und nach Möglichkeit antizyklisch – das sind zwei Maximen, welche von der Ruf Gruppe bei ihren Sponsoring-Aktivitäten gerne berücksichtig

werden. Dass derzeit der Segelsport davon profitieren kann, ist kein Zufall: Hans Streuli, Mehrheitsaktionär der Ruf Gruppe, ist selber begeisterter Regattasegler und auch Marketingleiter Jürg Kellner ist auf verschiedensten Regattabahnen anzutreffen.

«Grundsätzlich hat die Ruf Gruppe als Spezialist für IT-Gesamtlösungen keine direkte Affinität zum Segeln», sagt Jürg Kellner, «aber mit Werten wie Hightech, Innovation und Swissness können wir uns natürlich sehr gut identifizieren.»

Gezieltes Engagement

Noch vor dem grossen Alinghi-Hype stieg die Ruf Gruppe mit dem Ruf Langstrecken-Cup in das Segelsponsoring ein. Die neun wichtigsten Langstreckenregatten auf dem Zürichsee, die sich einer regen Beteiligung erfreuen, wurden zu einer Jahreswertung zusammengefasst.

2006 lancierte die Ruf Gruppe zusammen mit der Onyx Sailing Event AG den Ruf Club-Cup. Ziel war es, unter den aktivsten Segelclubs des Zürichsees einen Wettbewerb zu initiieren. Die Onyx, in der und für die Schweiz entwickelt, bot sich als Einheitsklasse an, um das Vorhaben möglichst fair zu realisieren. Das Konzept ist so einfach wie überzeugend: Die Yachten werden von der Onyx Sailing Event AG gekauft, von einem Sponsor finanziert und von einem Club betrieben. Der Club erhält so mit minimalem finanziellem Aufwand (Unterhaltskosten) die Möglichkeit, eine attraktive Regattayacht in sein Angebot zu integrieren. Er kann Trainings anbieten, Teilnahmen an anderen Regatten organisieren, aber auch seinen Mitgliedern ein innovatives Boot zum Cruisen zur Verfügung stellen. Einzige Fixpunkte sind die Termine der zehn Acts des Ruf Club-Cup, wobei jeder Club mindestens einen davon selber organisieren muss. Titelsponsor Ruf beteiligt sich an der Serie neben einer Yacht mit einem Preisgeld von 10 000 Franken.

Während sich die Onyx Sailing Event AG bei der ganzen Sache im Hintergrund hält, entsteht zwischen den einzelnen Clubs und ihren jeweiligen Sponsoren eine mehr oder weniger enge Beziehung. Einige Sponsoren organisieren zusammen mit «ihrem» Segelclub Firmen- oder Kundenanlässe und profitieren so zusätzlich von ihrem Engagement. In der laufenden Saison sind bereits sieben Clubs in den Ruf Club-Cup involviert, zwei weitere interessieren sich für eine Teilnahme. Allerdings ist es grundsätzlich so, dass sich der Club seinen Sponsor selber suchen muss – wobei die Onyx Sailing Event AG dank guter Beziehungen schon die eine oder andere Türe öffnen konnte.

Nächster Schritt

Nach dem Erfolg auf dem Zürichsee ist die Ausweitung der Ruf-Sponsoring-Aktivitäten auf die ganze Schweiz eigentlich der logische Schritt. «Wir wollen einerseits das Engagement der Ruf Gruppe ausweiten, andererseits



Daniel Keel



Martin Tschupp

aber auch gezielt die Onyx-Klasse weiter fördern», erläutert Jürg Kellner das Vorgehen. «Unser Wunsch ist es, 2010 eine Klassenmeisterschaft und mittelfristig gar eine offizielle Schweizermeisterschaft durchführen zu können.» Um die entsprechenden Anforderungen gemäss dem Reglement von Swiss Sailing zu erfüllen, muss die Onyx-Klasse noch in anderen Regionen aktiver werden und besser Fuss fassen.

Allerdings konnte das Club-Cup-Konzept nicht einfach auf die ganze Schweiz übertragen werden und so wird beim Ruf Swiss-Cup mit einer herkömmlichen Teamwertung gesegelt. Die Clubzugehörigkeit spielt dabei eine untergeordnete Rolle. In der ersten Saison zählen drei Regatten zum Ruf Swiss-Cup: Der Seal Consulting Cup Mitte Mai in Lugano, der Uristier-Cup Anfang Juli auf dem Vierwaldstättersee und die Därligen-Regatta im September auf dem Thunersee. An jedem der drei Events werden Preisgelder im Gesamtwert von 5000 Franken verteilt. Kein schlechter Einstieg, für eine neue Regatta-Serie.

Zufriedene Onyx-Entourage

Roland Holdener, Präsident der Ende 2007 gegründeten International Onyx Association, hat ein vorrangiges Ziel: «Wir wollen eine Swiss Sailing Klasse werden.» Um dies zu erreichen, fördert die Onyx-Klassenvereinigung gezielt verschiedene (Regatta-)Aktivitäten in der ganzen Schweiz. «Die Onyx ist ein hervorragendes Boot für die typischen Schweizer Windverhältnisse», ist Roland Holdener überzeugt. Zudem entspreche sie dem heutigen Trend «nach so genannten Daysailern»: Ohne viel Aufwand aufs Wasser, schnell und einfach unterwegs sein, egal ob alleine, mit der Familie oder mit Freunden.

Einfaches, sicheres Bootshandling, dynamische Segeleigenschaften und ein realistischer Preis waren die Eckpfeiler, die Anfangs 2006 zur Onyx führten. Designer und Konstrukteur Thomas Cantz hatte Anfangs zwar mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen, das Resultat wusste aber zu überzeugen.

Die Onyx ist 8,50 m lang, nur 2,20 m breit und hat bei einem Tiefgang von 1,80 m ein Gewicht von 900 kg. Davon entfallen 500 kg auf den Kiel. Das im Topp weit ausgestellte Grosseegel misst 25 m², die Selbstwendefock 15 m² und der an einem ausfahrbaren Buggspriet gefahrene



Fotos: Daniel Keel



Fotos: ZVG



Gennaker 63 respektive 73 m². Erstaunlich ist die Dimension des Cockpits: Bis sechs erwachsene Personen finden auf einer Bootsseite ergonomisch und sicher Platz. Gebaut wird die Onyx (Rumpf und Deck) als hochwertiges Epoxy-Sandwich unter Vakuum. Der Alumast mit zwei Saling-Paaren wird von Rod-Wanten gehalten. Die Beschlagsausrüstung und auch der Schnitt der Segel sind genau vorgegeben. Der Hubkiel ist bis an den Rumpf einfahrbar, was den Transport wesentlich vereinfacht. Der Grundpreis der Onyx beträgt 76 590 Franken inkl. MwSt., aber ohne Segel. Diese schlagen nochmals mit etwa 10 000 Franken zu Buche. Zusammen mit einigen Extras bleibt man also immer noch unter 100 000 Franken. Fazit: Dank des Engagements der Ruf Gruppe hat sich die Onyx auf dem Zürichsee bereits zur aktivsten Yacht-Klasse entwickelt und macht sich jetzt auf, auch die restliche Schweiz zu erobern.